



Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

WASSER | 2

Die Grüne Partei will vom Gemeinderat wissen, woher das Trinkwasser kommt.

TROCKENHEIT | 4

Wegen der Trockenheit ist ein sparsamer Umgang mit Wasser angebracht.

FERNWÄRME | 12

Ab 2030 wird die Abwärme aus zwei Rechenzentren als Fernwärme genutzt.

Ihr Ford-Händler
Hegnau-Volketswil



Garage G. Zell GmbH
Juchstrasse 1
Hegnau-Volketswil
Telefon 044 946 09 04
info@garagezell.ch

«Wir sind glimpflich davongekommen»

Das Unwetter von Mitte Juli mit Sturm, Hagel und Regen löste bei der Volketswiler Feuerwehr Grossalarm aus. Kommandant Michael Fässler zieht Bilanz.

In seiner bisherigen 23-jährigen Feuerwehrkarriere könne er sich an kein vergleichbares Elementarereignis erinnern, erklärt der Feuerwehrkommandant Michael Fässler am Telefon. Was sich am Donnerstagabend, 16. Juli, um 19.30 Uhr über Volketswil ereignet habe, sei schon heftig gewesen. «Sturm, Hagel und Regen – alles kam sehr schnell und gleichzeitig.» Die Hagel-Niederschlagsmenge war derart intensiv, dass die Kanalisation verstopfte und das Wasser nicht mehr abfliessen konnte.

52 Einsätze geleistet

Besonders stark betroffen waren die Gebiete Sunnebühl und Dammboden, während Gutenswil und Kindhausen verschont blieben. «Am Mythenweg stand ein Hauseingang komplett unter Wasser. Wir mussten



Starker Hagelschlag ging am Abend des 16. Juli auch über dem Feuerwehrgebäude an der Kindhauserstrasse nieder.

BILD ZVG

zuerst den Hagel wegschaufeln, damit wir überhaupt an die Haustür gelangen.» Die Feuerwehr Volketswil löste um 19.50 Uhr Grossalarm aus. 45 Angehörige der Feuerwehr standen in der Folge bis in die frühen Morgenstunden im Einsatz, um Keller, Hauseingänge und Tiefgaragen auszupumpen und um Bäume sowie Äste zu beseitigen. Die Feuerwehr Uster stellte vier Wassersauger zur Verfügung. «Wir hatten insge-

samt 52 Einsätze zu bewältigen – ein absoluter Rekord», hält Fässler fest. Die Einsätze wurden nach Prioritäten abgearbeitet, was bedeutet, dass die Einsatzkräfte zuerst dort hin ausrückten, wo das Schadenpotenzial am grössten war oder Gefahr für Menschen, Tiere und Gebäude bestand. «Daher kann es bei solch einem Ereignis auch mal gut zwei Stunden dauern, bis die Feuerwehr kommt.» Ereignisse mit knöcheltie-

fem Wasser im Gebäude, so führt Fässler weiter aus, mussten warten. Ein noch nie dagewesenes Schadensbild zeigte sich dem Kommandanten entlang des Chimlibachs. «Alle 50 Meter lag ein umgekippter Baum.» Fässler schätzt, dass gut 100 Bäume und Äste den Sturmwinden zum Opfer fielen. Menschen seien nicht verletzt worden. «Insofern sind wir glimpflich davongekommen.»
Toni Spitale

ANZEIGEN

STILMÖBEL
Vogel & Schöpfer GmbH

NEU IN VOLKETSWIL!

Klassische Möbel | Möbel nach Mass
Polsterei | Orientteppiche

Entdecken Sie exklusive Einzelstücke, klassische Möbel und Wohnaccessoires sowie unsere Dienstleistungen rund um Möbelrestauration, Neupolsterungen und Teppiche.

Seit über 60 Jahren Erfahrung.

40% Rabatt
auf ausgestellte Möbelstücke!

Zäntli Volketswil
Im Zentrum 18
8604 Volketswil

044 362 61 36
079 195 29 65

info@stilmobel.ch
www.stilmobel.ch

LAGERVERKAUF
NACH VEREINBARUNG

KLASSISCH WOHNEN – IMMER IM TREND!

DER NEUE ELEKTRISCHE GLC SUV.

Willkommen zuhause.

Mercedes-Benz

GLC 400 4MATIC with EQ Technology, 489PS (360 kW), 15,8 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie: B.

Emil Frey AG, Zweigniederlassung Volketswil
Industriestrasse 33, 8604 Volketswil,
Tel. +41 44 908 39 00, mercedes.volketswil@emilfrey.ch

GRÜNE PARTEI VOLKETSWIL-SCHWERZENBACH

Woher kommt unser Trinkwasser?

Volketswil hat gutes Trinkwasser – doch zwei offizielle Quellen machen sehr unterschiedliche Angaben dazu, woher es stammt. Während die Gemeindeforum von 85% Grundwasser spricht, weist die Plattform trinkwasser.ch für 2025 nur noch 40% aus. Michael Grüebler von den Grünen hat deshalb eine Anfrage nach § 7 des Gemeindegesetzes beim Gemeinderat eingereicht.

Das Volketswiler Trinkwasser ist mineralstoffreich, wird streng kontrolliert und kann bedenkenlos getrunken werden. Trotzdem lohnt sich ein genauer Blick auf die Herkunft des Wassers. Über Jahrzehnte wurde in der Landwirtschaft das Fungizid Chlorothalonil eingesetzt, das seit 2020 in der Schweiz verboten ist. Seine Abbauprodukte sind langlebig und lassen sich noch viele Jahre im Grundwasser nachweisen. Betroffen ist über die Hälfte der Trinkwasserfassungen im Mittelland – auch in Volketswil.

Auffällig ist die unterschiedliche Darstellung der Wasserherkunft in zwei öffentlichen Quellen. Die Webseite der Gemeinde Volketswil nennt



Blick ins Volketswiler Reservoir Berg.

BILD ZVG

rund 85% Grundwasser und 15% Seewasser (Abruf 28. Juli 2026). Die Plattform trinkwasser.ch weist für 2025 hingegen rund 40% Grundwasser und 60% zugekauft Wasser aus. Die Umstellung auf mehr Seewasser dürfte eine Massnahme zur Verbesserung der Wasserqualität sein. Die grosse Differenz zwischen den beiden Angaben wirft für die Grünen jedoch Fragen auf. «Uns interessiert vor allem, wie es weitergeht», sagt Michael Grüebler. «Der ver-

mehrte Seewasserbezug behandelt das Symptom. Die eigentliche Frage ist der langfristige Schutz unseres eigenen Grund- und Trinkwassers.»

Die eingereichte Anfrage stellt vier Fragen: Wie hat sich das Verhältnis von eigenem Grundwasser zu zugekauft Wasser in den letzten fünf Jahren entwickelt und warum? Wie haben sich die Messwerte der Chlorothalonil-Metaboliten und weiterer Parameter entwickelt? Warum steht auf der Gemeindeforum

die Angabe von 85% Grundwasser? Und verfolgt die Gemeinde eine langfristige Strategie zum Schutz der eigenen Grundwasserfassungen, oder bleibt der erhöhte Seewasserbezug die dauerhafte Lösung?

Für die Grünen ist der Fall Volketswil ein lokales Beispiel für ein Problem, das die ganze Schweiz betrifft. Sauberes Trinkwasser sei das Ergebnis davon, wie mit Böden, Pestiziden und Chemikalien umgegangen werde. Neben Chlorothalonil rückten dabei zunehmend die PFAS, die sogenannten Ewigkeitschemikalien, in den Fokus: Sie bauen sich in der Umwelt praktisch nicht ab und stehen im Verdacht, gesundheitsschädlich zu sein. Die Übernahme strengerer PFAS-Grenzwerte im Trinkwasser hat die Schweiz Ende 2025 vorerst verschoben.

Auf kantonaler Ebene verlangen die Grünen mit einer Motion einen verbindlichen PFAS-Masterplan. Der Regierungsrat anerkennt das Problem, empfiehlt den verbindlichen Plan aber zur Ablehnung – obwohl er selbst festhält, dass eine spätere Sanierung nur mit sehr grossem Aufwand möglich ist. «Genau darum geht es uns: Vorsorgen statt nachsorgen», sagt Grüebler. «Wer Verschmutzung an der Quelle verhindert, muss sie später nicht mit teurer Aufbereitung oder zugekauft Wasser ausgleichen.»

Grüne Partei

WORT ZUM SONNTAG

Halbzeit

Das Wort «Halbzeit» ist in aller Munde. Zuerst verbinden wir dieses mit Fussball und der wohlverdienten Pause für die Spieler/-innen. Bei Fussballübertragungen nutzen auch wir diese Pause oft dafür, Chips zu holen, das leere Glas aufzufüllen oder kurz auf die Toilette zu gehen. Wenn wir aber weiter über das Wort «Halbzeit» nachdenken, merken wir, welche weit reichende Bedeutung dieses neben dem Sport hat. In jeder Mittagspause stärken wir uns für die zweite Halbzeit des Tages, vor einem Monat haben wir die erste Halbzeit des Kalenderjahres hinter uns gebracht, und wer zwischen 40 und 45 Jahre alt ist, hat, zumindest für den Durchschnitt gesprochen, die erste «Lebenshalbzeit» hinter

sich. Halbzeiten haben also mit Einteilungen zu tun. Wir wissen, dass nach der ersten die zweite Halbzeit, nach dem Morgen der Nachmittag und nach den Monaten Januar bis Juni die Monate Juli bis Dezember kommen. Während Optimist/-innen das halb volle Glas sehen, beklagen sich Pessimist/-innen darüber, dass die erste Ferienwoche bereits vorbei ist, statt sich über die noch bevorstehende zweite Ferienwoche zu freuen. Gott denkt oder handelt, im Gegensatz zu uns Menschen, weder in zeitlichen Rastern noch in Kategorien. Während der alttestamentliche Abraham als 75-jähriger der Stimme Gottes gehorcht und seine vertraute Umgebung verlässt (Gen 12), besiegt der schwächliche Hirten-

junge David den furchteinflössenden Krieger Goliath (1. Sam 17) und rettet so sein Volk Israel vor zahlreichen Heeresverlusten. Während Schriftgelehrte und Pharisäer eine Ehebrecherin blossstellen wollen und gespannt auf Jesu Urteil warten, spricht dieser die Ehebrecherin frei (Joh 8, 1–11). Sprachliche Kategorien sind für uns Menschen elementar. Unsere Kommunikation wird durch sprachliche Kategorien enorm erleichtert, und wir können uns glücklich schätzen, dass wir, aufgrund gelernter Sprachfähigkeit, wissen, was mit dem Wort «Halbzeit» gemeint ist. Problematisch werden sprachliche Kategorien aber dann, wenn wir diese nicht mehr hinterfragen bzw. vorschnell verallgemeinern und uns

an Vorurteilen orientieren, s. unten. «Ältere Menschen sind ungeduldig.» – «Arabische Familienclans sind kriminell.» – «Jugendliche sind laut und unkonzentriert.» – «Die Generation Z lehnt das Leistungsprinzip ab.» Ich hoffe, dass wir alle, im Sinne des Optimismus, stets das halb volle Glas sehen und uns nach einer anstrengenden Lehr- oder Studienhalbzeit auf das noch Bevorstehende freuen können und dieses statt als Schwierigkeit als Chance bezeichnen. Und sollte es gar nicht mehr stimmen, ist's nie zu spät für einen Neuanfang, auch nicht in der zweiten Lebenshalbzeit. Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sonntag und eine freudvolle zweite Sommerhalbzeit.

Tobias Günter, reformierter Pfarrer



Abendessen für die Jungtiere hoch über den Dächern Volketswils.

BILDER JÜRG WIRTH

«Forsanose»-Störche im Höhenflug

Das Storchenpaar auf dem «Forsanose»-Fabrikkamin im alten Dorf hat dieses Jahr erfolgreich drei Störche grossgezogen, wie der einheimische Fotograf Jürg Wirth berichtet. Seine Beobachtungen, mit der Kamera festgehalten.

Anfang Juli hätten Jungtiere ihre Erstflüge unternommen. Es dauere immer ein paar Tage, bis aus dem Flattern über dem Nest der erste Sprung vom «Forsanose»-Kamin folge, schreibt Wirth.

«Der erste Abflug ist offensichtlich mit einiger Überwindung verbunden. Nach ein paar Runden ums Kamin gilt es dann, die Höhe richtig einzuschätzen und irgendwie auf dem Nest zu landen. Die Landemaneöver muten zuweilen recht spektakulär an, ein herrliches Schauspiel. Nach etwa zehn Tagen Flugtraining mit noch unüblich heftigen Flügelschlägen gibt's Einzelunterricht im Segeln. Ein Elterntier fliegt voraus und schraubt sich mit der Thermik über den Häusern in die Höhe. Es dauert nicht lange, bis die Jungtiere auch diese Art zu fliegen erlernt haben. Einer der Störche hatte es bei der Landung wohl sehr eilig, wieder ins Nest zu kommen. Anstelle eines kontrollierten Absinkens überschlug er sich kurzerhand mehrmals und landete anschliessend mit wilden Flügelschlägen auf dem Kamin. Nachdem alle drei Jungen alle Tricks des Fliegens erlernt hatten, ging's mit Scheinattacken und Verfolgungen der Geschwister darum, die Flugfähigkeiten weiter zu festigen. Lernen im Spiel, das gilt wohl auch bei den Störchen.» (red.)



Landeanflug auf den Horst.



Der Storchennachwuchs im Formationsflug.



Zielsicheres Aufsetzen.



Flugversuche oder gar schon Flugakrobatik?

Wasser bewusst und sparsam nutzen

Wegen der anhaltenden Trockenheit ist der Grundwasserspiegel stark gesunken. Auch wenn in Volketswil aktuell noch genügend Trinkwasser zur Verfügung steht, ist ein sparsamer Umgang mit dieser Ressource wichtig.

Die anhaltende Trockenheit setzt der Natur in diesem Sommer besonders stark zu. Die Rasenflächen und Gartenpflanzen können nur mit einer intensiven Bewässerung am Leben gehalten werden. Verschiedene Gemeinden können die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser nur noch mit Mühe aufrechterhalten und haben teilweise auch Bewässerungsverbote erlassen. Auch in Volketswil ist Trinkwasser nicht im Überfluss vorhanden. Der Grundwasserspiegel ist stark gesunken, daran ändern auch die heftigen Regengüsse der vergangenen Tage nichts. Für eine dauerhafte Erholung der Grundwasserstände wäre eine mehrwöchige Regenphase notwendig. Dank der regionalen Vernetzung steht der Bevölkerung in Volketswil aktuell genügend Trinkwasser zur Verfügung, sodass auf Nutzungseinschränkungen vorderhand verzichtet werden kann. Trotzdem wird an die Eigenverantwortung der Bevölkerung appelliert, sorgsam mit der kostbaren Ressource umzugehen und auf unnötige Wasserbezüge zu verzichten.



Trockener Sommer: Volketswil steht aktuell genügend Trinkwasser zur Verfügung.

BILD ZVG

liert, sorgsam mit der kostbaren Ressource umzugehen und auf unnötige Wasserbezüge zu verzichten. Mit folgenden Massnahmen lässt sich wirksam Trinkwasser sparen:

• Kurz duschen statt baden.
• Keine Rasenflächen, Hecken,

Sträucher und Bäume bewässern.
• Keine Autos waschen.
• Keine Swimmingpools befüllen.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Gemeinde Volketswil

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Streetsoccer auf Gemeindehausplatz: Spiel und Begegnung mitten in Volketswil

Von 12. bis 31. August 2026 steht die Streetsoccer-Anlage der Kinder- und Jugendarbeit Volketswil (KJAV) wieder auf dem Gemeindehausplatz. Während dreier Wochen können Kinder, Jugendliche und Erwachsene kostenlos und ohne Anmeldung gemeinsam Fussball spielen und sich treffen.

Einfach vorbeikommen und mitspielen

Die Streetsoccer-Anlage auf dem Gemeindehausplatz bietet Raum für spontane Matches, neue Begegnungen und gemeinsame Freizeit. Ob nach der Schule, am Abend oder zwischendurch: Wer Lust auf Bewegung und Fussball hat, kann jederzeit vorbeikommen und mitspielen.

Gespielt wird in Teams auf einem überschaubaren Feld mit kleineren Toren. Anders als im Vereinsfussball gibt es keine Schiedsrichterin und keinen Schiedsrichter. Die Spielenden regeln das Miteinander selbst,



Nach den Ferien kann vor dem Gemeindehaus wieder «getschuutet» werden. BILD ZVG

besprechen Regeln gemeinsam und übernehmen Verantwortung auf und neben dem Platz. So stehen nicht nur Tore und Technik im Fokus, sondern auch Fairness, Respekt und Teamgeist.

Zwei besondere Programmpunkte

Neben dem freien Spiel organisiert die KJAV auch in diesem Jahr wieder

spezielle Aktionstage: Am Mittwoch, 19. August, von 14.30 bis 16.30 Uhr, besucht die Polizei die Streetsoccer-Anlage und spielt gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen auf dem Platz. Der lockere Rahmen schafft Raum für Begegnung, Gespräche und einen Austausch auf Augenhöhe. Am Samstag, 22. August, von 14 bis 16 Uhr, sorgt eine Freestylerin für ein besonderes Erlebnis auf der

Streetsoccer-Anlage. Neben einer Vorführung ihrer spektakulären Tricks können Kinder und Jugendliche selbst aktiv werden und neue Fussball-Skills erlernen. Bei Regenwetter findet das Event in der Turnhalle Lindenbühl statt.

Programmzeiten durch die KJAV

Neben freiem Fussballspiel warten weitere Spielmöglichkeiten, Musik und ein Hot-Dog-Stand auf die Besucherinnen und Besucher.

Mittwoch, 12., 19. und 26. August: 14 bis 19 Uhr; Donnerstag, 13. August: 14 bis 19 Uhr; Donnerstag, 20. und 27. August: 16 bis 19 Uhr; Freitag, 14. August: 15 bis 19 Uhr; Freitag, 21. und 28. August: 16 bis 18 Uhr; Samstag, 15. und 22. August: 14 bis 19 Uhr.

Bei schönem Wetter verlängert die KJAV die Öffnungszeiten an den Programmtagen bei Bedarf spontan bis 21 Uhr.

Gemeinde Volketswil

Weitere Infos findet man bei Instagram @kjavolketswil oder unter www.kjav.ch



GEMEINDE-NEWS

Gemeinderat Volketswil

Koordinierte Bekämpfung der Tapinoma-Ameisen

Die Gemeinden Schwerzenbach und Volketswil sind von einem grossen Befall von invasiven Tapinoma-Ameisen betroffen. Zur koordinierten Bekämpfung und Eindämmung haben sowohl der Gemeinderat Schwerzenbach wie auch der Gemeinderat Volketswil die Einrichtung einer externen Ameisen-Koordinationsstelle beschlossen und die Griffin Ranger GmbH mit dieser Aufgabe beauftragt. Ziel ist ein gemeindeübergreifend abgestimmtes Vorgehen mit klarer Koordination, gezielter Bekämpfung, Prävention von Verschleppungen sowie aktiver Information der Bevölkerung und der betroffenen Grundeigentümerschaften.

Organisationsreglement der Gemeinde Volketswil

Mit der Annahme der neuen Gemeindeordnung haben die Stimmberechtigten den Weg zur Einheitsgemeinde geebnet. Seit dem 1. Juli 2026 besteht in Volketswil die Einheitsgemeinde. Für deren Umsetzung mussten in den vergangenen Monaten verschiedene organisatorische und rechtliche Grundlagen geschaffen werden. Eine zentrale Grundlage für die Umsetzung bildet das neue Organisationsreglement der Gemeinde. Der Gemeinderat hat das Orga-

nisationsreglement an seiner Sitzung vom 21. Juli 2026 genehmigt und per 1. August 2026 in Kraft gesetzt. Das Organisationsreglement konkretisiert die Bestimmungen der Gemeindeordnung und regelt die Organisation des Gemeinderats sowie die Zuständigkeiten und die Kompetenzen der Behörden, Ausschüsse, Kommissionen und der Verwaltung. Damit schafft es eine wichtige Grundlage für eine rechtskonforme und effiziente Organisation der Verwaltung. Der Beschluss des Gemeinderats sowie das Organisationsreglement sind ab Freitag, 31. Juli 2026, auf www.volketswilernachrichten.ch veröffentlicht (Beginn Rekursfrist) und können ab diesem Zeitpunkt auch bei der Verwaltungsleitung, 3. OG, Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil, eingesehen werden.

Ersatz der Leitung

Edlibrunnen-Industriestrasse

Der Gemeinderat hat das Projekt für den Leitungersatz im Bereich Edlibrunnen-Industriestrasse genehmigt und dafür einen Objektkredit von CHF 165'000.– bewilligt. Die Bauarbeiten sind für September und Oktober 2026 vorgesehen. Die Wasserversorgung bezieht einen Teil ihres Trinkwassers über eine bestehende Netzanschlussleitung direkt ab dem Grundwasserpumpwerk Zimikon, welches sich im Eigentum des Zweckverbands Gruppenwasserversorgung Oberes Glattal (GOG) befindet.

Die bestehende Netzanschlussleitung wurde 1972 erstellt und hat das Ende ihrer technischen Nutzungsdauer erreicht. Dadurch ist vermehrt mit Korrosion, Inkrustationen sowie Störfällen und Leitungsbrüchen zu rechnen, was die Versorgungssicherheit insgesamt beeinträchtigt. Der Ersatz dieses Leitungsabschnitts ist deshalb notwendig. Für den Leitungersatz wurden folgende Firmen beauftragt:

- Inauen Strassenbau AG, Uster, Tiefbauarbeiten, pauschal CHF 56'000.–
- Petrig AG, Hegnau, Rohrlegearbeiten, CHF 67'985.70.
- HJP AG, Uster, Ingenieurarbeiten, global CHF 26'484.50.

Prüfung der KVG-Abrechnungen 2025

Die BDO AG, Zürich, hat am 8. Juni 2026 die Prüfung der Abrechnungen 2025 über ausgerichtete Prämienübernahmen für Sozialhilfeempfänger/-innen, Prämienübernahmen aufgrund von Verlustscheinen sowie Prämienverbilligung für Zusatzleistungsbezüger/-innen der Gemeinde durchgeführt. Die Prüfung durch die BDO AG erfolgte anhand von Befragungen, Analysen sowie Stichproben und diente dazu, ausreichende Prüfungsnachweise über die Richtigkeit der Abrechnungen zu erlangen. Im Prüfungsergebnis wird festgehalten, dass die revidierten Abrechnungen mit den massgebenden Bestimmungen, insbesondere mit den Leitfäden der Gesund-

heitsdirektion zur Abrechnung der Prämienübernahme 2025, konform sind. Der Gemeinderat hat den Bericht der BDO AG vom 12. Juni 2026 zustimmend zur Kenntnis genommen. Den Mitarbeitenden der Abteilung Soziales und Gesellschaft wird für die gute Arbeit gedankt.

Baurechtsentscheid

Der Gemeinderat erteilte folgende baurechtliche Bewilligung:

- Barbara Akar-Schwendener, Pfäffikerstrasse 102b, Guteswil, für die Erstellung von vier Parkplätzen sowie die Erweiterung der bestehenden Sichtschutzwand, bei der Pfäffikerstrasse 100, Guteswil.

Bauberechnung

Der Gemeinderat hat folgende Bauberechnung genehmigt:

- für den Leitungersatz Hinterwisweg mit Gesamtkosten von CHF 247'380.94 und mit einer Kreditunterschreitung von CHF 30'619.06.

Personelles

Leonora Cortese hat am 13. Juli 2026 ihre Stelle als Sozialarbeiterin (50%) angetreten. Per 1. September 2026 wird Ruben Borges seine Stelle als Fachmann Betriebsunterhalt (100%) antreten. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung heissen Leonora Cortese und Ruben Borges herzlich willkommen.

LIEGENSCHAFTEN-NEWS

Liegenschaftskommission

Konstituierung

Liegenschaftskommission

Seit 1. Juli 2026 übernimmt die neu geschaffene eigenständige Liegenschaftskommission eine wichtige Rolle bei der Entwicklung und Planung aller kommunalen Liegenschaften inklusive der Schulliegenschaften. Am 1. Juli 2026 hat sich die Liegenschaftskommission konstituiert. Liegenschaftenvorstand Michael Läubli übernimmt das Präsidium, Hochbauvorstand James Frei ist Vizepräsident. Zur Liegenschaftskommission gehören auch Bildungsvorstand und Schulpräsidentin Raffaella Fehr, Schulpflegemitglied Sabine Wegmann, Leiter Bildung Bruno Stuck und Abteilungsleiter Marco Müller. Die Liegenschaftskommission hat zudem das von der Teilprojektgruppe erarbeitete Geschäftsreglement verabschiedet. Dieses definiert unter anderem die Zusammensetzung der Kommission, ihre Aufgaben und die Kompetenzen der Mitglieder

und der Verwaltungsangestellten nach dem Subsidiaritätsprinzip.

Am 13. Juli 2026 traf die Liegenschaftskommission die nachfolgenden Beschlüsse:

Fünf Architektenteams für Wettbewerb «Sanierung Kindergarten Dorf»

Im Rahmen des Planerwahlverfahrens haben sich 21 Architektenteams für die Sanierung des Kindergartens Dorf beworben. Das Beurteilungsgremium prüfte die eingereichten Dossiers und empfahl fünf Teams zur Teilnahme am Wettbewerb: Studio Raphaela Schacher GmbH (Basel), CBA Architekten AG (Zürich), Pesenti Schütz Architektur GmbH (Basel), Lippuner Sabbadini Architekten GmbH (Zürich) und Bruhin Spiess GmbH (Aarau). Als Ersatzteams sind apb architekten ag (Uster) und Landolt Architekten GmbH (Zürich) vorgesehen. Die Liegenschaftskommission hat die Wahl der fünf Teams und der Reserveteams am 13. Juli 2026

bestätigt. Die ausgewählten Teams werden nun zum Wettbewerb eingeladen.

Überarbeitung Projekthandbuch

Das Projekthandbuch regelt bei Sanierungen oder Bauten die Zuständigkeiten und Abläufe zwischen Baukommission, Bauprojektteam und Planern. Bisher wurde für jedes einzelne Bauprojekt ein eigenes Projekthandbuch erarbeitet. Neu werden Grundlagenkapitel geschaffen, die als wiederverwendbare Vorlagen für alle Projekte dienen und so künftig den Aufwand reduzieren. Für die externe Erstellung dieser Kapitel hat die Liegenschaftskommission einen budgetierten Kredit von CHF 8'100.– bewilligt. Die Kompetenz für die Erarbeitung wurde der Abteilung Liegenschaften übertragen.

Rahmenvertrag Fernwärmeanschlüsse

Alle gemeindeeigenen Liegenschaften, bei denen ein Anschluss sinnvoll ist, werden fortan an das Fernwärmenetz angeschlossen. Grundlage dafür bilden

das Netto-Null-Ziel bis 2040 für gemeindeeigene Liegenschaften sowie die verabschiedete Energie- und Klimastrategie. In Verhandlungen mit der Energie 360° erreichte die Gemeinde eine dauerhafte Reduktion der einmaligen Anschlusskosten um 50 Prozent für aktuelle und zukünftige Anschlüsse. Zudem wurde die Etappierung von fünf auf acht Jahre verlängert, was der Gemeinde mehr Flexibilität verschafft.

Neue Schaukelringanlage für die KUSPO

Die Schaukelringanlage im Kultur- und Sportzentrum (KUSPO) stammt aus dem Jahr 2001. Sie musste im Sommer 2025 für Wettkämpfe gesperrt werden, da sie die Anforderungen nicht mehr erfüllte. Seither kann die Anlage nur noch für den Schulsport und leichtes Training genutzt werden. Damit wieder eine vollwertige Ringanlage zur Verfügung steht, die auch für Wettkämpfe nutzbar ist, bewilligte die Liegenschaftskommission einen Kredit von CHF 46'000.– ausserhalb des Budgets.



KIRCHEN-AGENDA

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Volketswil

www.ref-volketswil.ch

Im Anschluss an die Gottesdienste findet jeweils der Kirchenkaffee im Sigristenhaus statt.

SONNTAG, 2. AUGUST

10 Uhr, Kirche

Gottesdienst

Pfarrer Tobias Günter
Michael Thoma, Orgel

DIENSTAG, 4. AUGUST

10.15 Uhr, VitaFutura, In der Au
Ökum. Au-Andacht für Bewohnende
Pfarrer Tobias Günter

DONNERSTAG, 6. AUGUST

14 Uhr, Sigristenhaus
Handarbeitsgruppe
Leitung: Anita Epting

SONNTAG, 9. AUGUST

10 Uhr, Kirche

Gottesdienst

Pfarrer Andreas Bertram
Diana Pál, Orgel

DIENSTAG, 11. AUGUST

10.15 Uhr, VitaFutura, In der Au
Stubete
Pfarrer Tobias Günter

12 Uhr, neu im kath. Pfarreizentrum
Bruder Klaus

Ü65-Zmittag: Sommergrill

Abmeldung bis Samstag, 8. August,
bei Elsbeth Bächtold

SONNTAG, 16. AUGUST

10 Uhr, Kirche

Gottesdienst mit Taufmöglichkeit

Pfarrer Andreas Bertram
Diana Pál, Orgel

Amtswochen:

4. bis 7. August 2026

Pfarrer Tobias Günter

11. bis 14. August 2026

Pfarrer Andreas Bertram

Katholische Pfarrei Bruder Klaus

www.pfarrei-volketswil.ch

SONNTAG, 2. AUGUST

10.45 Uhr

Eucharistiefeier mit Marcel Frossard

DIENSTAG, 4. AUGUST

10.15 Uhr, In der Au

Andacht mit Tobias Günter

DONNERSTAG, 6. AUGUST

10 Uhr

Gottesdienst mit Zeno Cavigelli

SONNTAG, 9. AUGUST

10.45 Uhr

Gottesdienst mit Zeno Cavigelli

DONNERSTAG, 13. AUGUST

10 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Tarzsius Pfiffner

Das Pfarreisekretariat ist während
der Schulferien von 13. Juli bis
14. August 2026 jeweils von Dienstag
bis Freitag von 9 bis 11 Uhr geöffnet.

In der Zeit von 11. Juli bis und mit
8. August 2026 feiern wir am
Samstagabend um 18.15 Uhr keinen
Gottesdienst, dafür wie gewohnt am
Sonntag um 10.45 Uhr.

In den Sommermonaten Juli und
August 2026 finden in Volketswil
keine italienischen Messfeiern statt.

TODESFÄLLE

Am 17. Juli 2026 ist in Volketswil ZH
verstorben:

Tenzin Ogan Khansar

geboren am 10. Dezember 1992, von
Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Vol-
ketswil.

Keine Angaben zur Beisetzung/Abdan-
kung.

Am 21. Juli 2026 ist in Uster ZH ver-
storben:

Hedwig Arter-Meili

geboren am 1. September 1941, von
Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Vol-
ketswil.

Die Beisetzung hat bereits stattgefün-
den.

Am 24. Juli 2026 ist in Volketswil ZH
verstorben:

Marie Raimann

geboren am 30. November 1928, von
Eschenbach SG, wohnhaft gewesen in
Volketswil.

Die Beisetzung findet im engsten Fa-
milienkreis statt.

Am 24. Juli 2026 ist in Volketswil ZH
verstorben:

Willi Jakob Zollinger

geboren am 17. März 1936, von Fällan-
den ZH, Volketswil, wohnhaft gewesen
in Volketswil.

Die Beisetzung findet im engsten Fa-
milienkreis statt. Die Abdankung findet
am Donnerstag, 13. August 2026, um
14.30 Uhr in der ref. Kirche Volketswil
statt.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich
an das Bestattungsamt Volketswil.
Telefon 044 910 21 00



Ü65 Grillplausch im Pfarreizentrum

Die Ökumenische Kommission für das Alter lädt neu zu einem
Ü65-Grillplausch ins Pfarreizentrum Bruder Klaus ein. Der Anlass
findet am Dienstag, 11. August, um 12 Uhr und bei jeder Witterung
statt. Menü: Grilladen-Mix und diverse Salate, Dessert. Kosten:
15 Franken inklusive Wasser/Schorle/Kaffee. Abmeldung für Gäste
auf der Liste und Anmeldung für Neue bis Samstag, 8. August, an:
Elsbeth Bächtold, Telefon 044 945 47 25. BILD ZVG

Fachstelle für Alters- und Pflegetragen – gut beraten im Alter

Die Fachstelle für Alters- und
Pflegetragen der Gemeinde Volketswil
ist die zentrale Anlaufstelle für ältere
Menschen, deren Angehörige und
weitere Interessierte.

Simone Gerber, Altersbeauftragte,
berät Sie gerne vor Ort, telefonisch,
per E-Mail oder bei Bedarf auch bei
Ihnen zu Hause.



Hier finden Sie uns

Gemeinschaftszentrum «In der Au», In der Au 1, 8604 Volketswil
Telefon: 058 451 53 80
E-Mail: fachstellealter@volketswil.ch

Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 8.30 bis 11.30 Uhr, 13.30 bis 16.30 Uhr

Bitte beachten Sie: Die Fachstelle ist nicht durchgehend besetzt.

Vereinbaren Sie Ihren Termin telefonisch oder per E-Mail –
wir sind gerne für Sie da!

Mehr erfahren

www.volketswil.ch/fachstellealter



Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL

DAS SIND WIR

KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Schöne Räume leicht gemacht Die Grundlagen der Einrichtung für dein Zuhause

Du möchtest deine Wohnräume noch schöner gestalten? Anhand vieler Beispiele der Einrichtungsgrundlagen sowie praxisbezogener Tipps und Tricks vom Profi entwickelst du direkt Ideen, die du sofort in deinem Zuhause umsetzen kannst.

Sa, 22.8.2026

10.00 bis 12.00 Uhr

oder

Sa, 24.10.2026

10.00 bis 12.00 Uhr

Kurskosten CHF 150.00 pro Workshop

Everdance®

Everdance® tanzt man ohne Tanzpartner/-in in der Gruppe. Die Palette der Tänze ist gross, von Walzer, Samba, Salsa bis hin zu Foxtrott, Rumba oder Tango, und macht viel Spass!

Di, 18.8. bis 29.9.2026 (7x)

16.30 bis 17.30 Uhr

Kurskosten CHF 140.00

Piloxing®

ist ein speziell entwickeltes kraftvolles Intervalltraining, bestehend aus Boxing, Pilates und Dance. Für einen verstärkten Muskelaufbau-Effekt der Arme können bei der Kursleitung zusätzlich spezielle Piloxing®-Handschuhe erworben werden.

Do, 20.8. bis 17.12.2026 (16x)

18.00 bis 19.00 Uhr

Kurskosten CHF 368.00

Gymnastik für Senioren/-innen

Fit und beweglich bleiben und dem Körper Sorge tragen bis ins hohe Alter. Ausgewogene und geschmeidige Bewegungen erlauben es uns, leicht und be-

schwingt durch den Alltag zu gehen. Die Senioren-Fit-Gymnastik richtet sich an Senioren und Seniorinnen, die gern mobil sind. Die Seniorengymnastik wird kurz im Stehen, vorwiegend aber im Sitzen trainiert.

Do, 20.8. bis 10.12.2026 (je 14x)

Senioren-Fit-Gymnastik

15.00 bis 16.00 Uhr

Seniorengymnastik

16.00 bis 17.00 Uhr

Kurskosten CHF 308.00 pro Kurs

Bewegung fürs Gedächtnis

Bewegung ist wichtig für unser Gehirn. Mit viel Spass trainieren wir zusammen unser Gedächtnis, unter anderem über Brain-Gym und gezielte Bewegungsspiele.

Do, 20.8. bis 10.12.2026 (14x)

14.00 bis 15.00 Uhr

Kurskosten CHF 308.00

Feldenkrais

In diesen einfach verbal angeleiteten Gruppenlektionen kannst du deine Bewegungen erkunden und neue Varianten ausprobieren. Dadurch erhältst du ein neues Selbst-Verständnis für deine Bewegungen und mehr Wohlbefinden.

Kursblock 1

Di, 18.8. bis 15.9.2026 (5x)

14.00 bis 15.00 Uhr

Kurskosten CHF 125.00

Kursblock 2

Di, 20.10. bis 15.12.2026 (9x)

14.00 bis 15.00 Uhr

Kurskosten CHF 225.00

Zentangle® – Vertiefungskurs

Entschleunige dich mit Stift und Papier! Andersrum aktiviere dich mit kreativem Gehirnyoga! Hast du schon etwas Erfahrung im Tangeln oder den

Grundkurs besucht, dann kannst du in diesem Kurs deine Technik erweitern und neue Muster gestalten. Auch Karten können gestaltet werden.

Sa, 29.8.2026

9.30 bis 13.30 Uhr

Kurskosten CHF 140.00 inkl. Material

M.A.X.® & Core

M.A.X.® ist ein einfaches, aber intensives Ganzkörpertraining in 30 Minuten. Anschliessend wird der Fokus auf die Bauchmuskulatur gelegt. Mit einem Stretching lassen wir die Lektion ausklingen.

Di, 25.8. bis 15.12.2026 (15x)

18.00 bis 18.40 Uhr

Kurskosten CHF 360.00

Functional Training

Erlebe ein Workout, das den ganzen Körper fordert und dich fit für jede Herausforderung macht. Mit gezielten, natürlichen Bewegungen trainierst du Kraft, Stabilität, Balance und Ausdauer. Funktionelle Übungen, die dich im Alltag spürbar stärker, beweglicher und energiegeladener machen. Mehr Power! Mehr Dynamik! Mehr du!

Do, 27.8. bis 17.12.2026 (13x)

8.45 bis 9.45 Uhr

Kurskosten CHF 338.00

Afrikanisches Trommeln

Aufbaukurs

Wir tauchen in die faszinierende Welt der Festmusik Malis ein. Die Djembe bietet mit ihren Sounds eine grosse Vielfalt an Ausdrucksmöglichkeiten. Wir vertiefen die technischen Grundlagen unseres Djembespiels und verfeinern diese mit einzelnen traditionellen Stimmen zu schwebenden Grooves.

Mi, 19.8. bis 2.12.2026 (14x)
19.00 bis 20.30 Uhr

Chappeli

Kurskosten CHF 420.00

zzgl. Djembe-Miete CHF 10.00 pro Abend

Französisch-Kurse mit Katia

Verbringe zusammen mit Katia gesellige Momente rund um die französische Sprache, die französischen Traditionen, die Gastronomie und die kulturellen Schätze Frankreichs. Jedes Treffen ist eine Einladung zum Lernen, Austauschen, Geniessen und Reisen – in einer inspirierenden und herzlichen Atmosphäre.

Mo, 31.8. bis 14.12.2026 (je 14x)

Niveau A1/3 9.00 bis 10.00 Uhr

Niveau B1/2 10.30 bis 11.30 Uhr

Konversation

ab B2 12.00 bis 13.15 Uhr

Kurskosten CHF 590.00 (60 Min.)

CHF 720.00 (75 Min.)

Auffrischkurs Niveau A2

Mi, 2.9. bis 28.10.2026

19.00 bis 20.15 Uhr

Kurskosten CHF 360.00

Anmeldungen sind für alle Kurse erforderlich.

Gemeinschaftszentrum Kurse
In der Au 1, 8604 Volketswil
www.volketswil.ch/kursprogramm
gemzen@volketswil.ch
Telefon 044 910 20 70

VOLKETSWIL

DAS SIND WIR

ZÜRCHER VERKEHRSVERBUND

ZVV-ActionPass: Freizeiterlebnisse und freie Fahrt für alle ab 60 Jahren

Der ZVV-ActionPass ist zurück. Damit entdecken Personen mit Jahrgang 1966 und älter die Region Zürich.

Für einen selbst gewählten Monat zwischen August und Oktober bietet der Pass freie Fahrt im gesamten ZVV-Netz und enthält 55 Gratiseintritte und Vergünstigungen bei Freizeitangeboten. Ab sofort ist der Pass für 110 Franken erhältlich. Mit dem integrierten 9-Uhr-Pass und den vielen Gutscheinen und Rabatten motiviert der ZVV-ActionPass zu Ausflügen in der gesamten Region mit Zug,



Bis Ende Oktober können Ü60er vergünstigt die Region Zürich entdecken.

GRAFIK ZVV

Bus, Tram und Schiff. Das saisonale Angebot gibt es seit 2019. Letztes Jahr wurde es über 4400-mal verkauft.

Die Coupons für die Gratiseintritte sind weiterhin in einem gedruckten Aktionsheft enthalten. Das ÖV-Ticket

des ActionPass hingegen wird neu auf den SwissPass geladen. Beim Kauf an einer ÖV-Verkaufsstelle passiert das automatisch. Personen, die noch keinen SwissPass besitzen (zum Beispiel durch das Halbtax), können diesen kostenlos an jedem ÖV-Schalter beziehen.

Die Abwicklung über den SwissPass vereinfacht die künftige Benützung des öffentlichen Verkehrs. Denn bei Verlust ist das Abo schneller wiederherstellbar, oder es kann für weitere Funktionen, zum Beispiel für den telefonischen Ticketkauf, verwendet werden. (e.)



1. August-Feier

Treffpunkt
Hutzlen, 18.00 UhrBegrüssung
Michael LäubliFestansprache
Regine Sauter
Nationalrätin
FDPUnterhaltung
Festwirtschaft, Bar und
Harmonie Volketswil**VOLKETSWIL**
DAS SIND WIR

Feuerverbot

im gesamten Gemeindegebiet

Kein
Feuer im
FreienKein
Grillieren
mit Holz oder
HolzkohleKeine
Feuerwerkskörper,
Himmelslaternen,
Fackeln usw.Für mehr Informationen:
QR-Code scannen.**VOLKETSWIL**
DAS SIND WIR

#dassindwir

Wir suchen Sie!
Werden Sie Teil unseres
TeamsScannen Sie mich
und sehen Sie sich unsere
aktuellen Stellenangebote an**VOLKETSWIL**
DAS SIND WIR

Achtung Schiessgefahr

Es wird an folgendem Datum scharf geschossen:

Mittwoch, 12. August 2026

Schiessplatz: Hard

Schützenverein: Gutenswil

Anlass: Freiwillige Übung

Zeit: 17.30-19.30 Uhr

Das gefährdete Gebiet darf aus Sicherheitsgründen nicht betreten
werden. Bei Missachtung wird jegliche Haftung abgelehnt.Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch**VOLKETSWIL**
DAS SIND WIR**Anzeigenverkauf**
«Volketswiler Nachrichten»:**Tanju Tolksdorf**
Telefon 076 540 89 09

WiVo Afterwork

Feierabend, Drinks & gute Laune

Komm vorbei!

Komm vorbei beim **WiVo***Afterwork – dem Treffpunkt für alle, die nach der Arbeit Lust auf Austausch, neue Kontakte und einen entspannten Abend haben. Bring dein Team und deine Freunde mit!

Termin

*Jetzt anmelden!
wivo.ch*

19. August 2026, 17-20 Uhr
Novita Engineering
 Industriestrasse 28, 8604 Volketswil

wivo.ch

Wirtschaftsstandort Volketswil

Organisationsreglement Gemeinde Volketswil; Genehmigung und Inkraftsetzung

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 21. Juli 2026 (GRB Nr. 196) das Organisationsreglement der Gemeinde Volketswil genehmigt. Das Reglement tritt per 1. August 2026 in Kraft.

Der Beschluss und das Organisationsreglement werden ab **Freitag, 31. Juli 2026, auf www.volketswilernachrichten.ch** veröffentlicht und können während 30 Tagen eingesehen werden. Zusätzlich liegen die Unterlagen während dieser Frist bei der Gemeindeverwaltung, Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil, Verwaltungsleitung, 3. OG, öffentlich auf.

Gegen den Beschluss kann **innert 30 Tagen**, von der Publikation an gerechnet, schriftlich Rekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen.

Massgebend für den Rekurs ist die Online-Publikation auf www.volketswilernachrichten.ch vom Freitag, 31. Juli 2026.

Freitag, 31. Juli 2026

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Pilzkontrolle 2026

Die Pilzkontrolle findet wie folgt statt:

Ort: Volketswil, Hegnau, Im Chappeli, Alte Gasse 5

Zeiten: ab Donnerstag, 13. August 2026

bis Donnerstag, 29. Oktober 2026

jeweils donnerstags, 18.00 – 20.00 Uhr und sonntags, 17.00 – 19.00 Uhr

Verantwortliche Pilzkontrolleure: Tobias Dietschy und Markus Schläpfer

Beachten Sie bitte folgende Bestimmungen der kantonalen Pilzschutzverordnung:

- | | |
|-----|---|
| § 2 | Es dürfen nur dem Sammler bekannte Pilze gesammelt werden. |
| § 5 | Eine Person darf im Tag nicht mehr als 1 Kilogramm Pilze sammeln. |

In der Zeit vom ersten bis zum zehnten Tag jeden Monats dürfen keine Pilze gesammelt werden; während dieser Zeit findet jeweils auch keine Kontrolle statt.

Übertretungen der Vorschriften können mit Busse bestraft werden.

Verhalten bei Verdacht auf Pilzvergiftung:

Sofort Kontakt aufnehmen mit dem Toxikologischen Informationszentrum, Notfallnummer (Tag und Nacht) 044 251 51 51 und Arzt verständigen.

Sicherstellen von Pilzresten des verdächtigen Gerichtes. Allenfalls Erbrochenes oder Stuhl (bei Durchfall) aufbewahren. Pilzreste und Rückstände können wichtige Aufschlüsse geben und ermöglichen damit eine wirksame Behandlung.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Volketswil

 **Volketswiler
Nachrichten** Unsere Zeitung

Gemeinsam für und mit Volketswil

Immer gut informiert! www.volketswilernachrichten.ch

Weitere Informationen bei Tanju Tolksdorf
verkauf@volketswilernachrichten.ch
Telefon 076 540 89 09

Auflage Bauprojekte vom 31. Juli – 20. August 2026

Schmiedgasse 24, 8604 Volketswil

Bauherrschaft/Projektverfasser: Ivana und Martina Hajdinovic, Fabio Fiorentino, Schmiedgasse 24, 8604 Volketswil

Projekt: Abbruch Schopf, Neubau Unterstand und Stützmauern, Kat.-Nr. 5313, Vers.-Nr. 2978 (Abbruch Schopf), Kernzone II (KII)

Gruebstrasse 15, Kindhausen, 8604 Volketswil

Bauherrschaft/Projektverfasser: Michael Lerch, Gruebstrasse 15, 8604 Volketswil

Projekt: Erweiterung Sichtschutz und Gartenumgestaltung, Kat.-Nr. 8101, Vers.-Nr. 3418, Wohnzone zweigeschossig (W2/35)

Weiherweg 15, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Peter Guggemoos, Weiherweg 15, 8604 Volketswil

Projektverfasserin: Movitec AG, Steinacherstrasse 150, 8820 Wädenswil

Projekt: Abbruch Terrassenüberdachung, Neubau Wintergarten inkl. Vordach, Kat.-Nr. 2844, Vers.-Nr. 1203, Wohnzone zweigeschossig (W2/35)

Maiacherstrasse 21.5, Hegnau, 8604 Volketswil

Bauherrschaft/Projektverfasserin: Carland GmbH, Maiacherstrasse 21, 8604 Volketswil

Projekt: Neubau Bürocontainer inkl. WC und Lager, Kat.-Nr. 7979, Industriezone mit niedriger Ausnützung (Ia)

Schützenstrasse 60.3, Hegnau, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Energie 360° AG, Aargauerstrasse 182, 8010 Zürich

Projektverfasserin: S+K Bauingenieure AG, Bahnstrasse 41, 8400 Winterthur

Projekt: Rückbau bestehende Anlage, Neubau Gasaufbereitungsanlage, Wärmezentrale und Container, Kat.-Nr. 7759, Landwirtschaftszone (Lw), Privater Gestaltungsplan «Erweiterung Kompostierungsanlage Steinacher»

Die Pläne liegen während der 20-tägigen Auflagefrist auf und können während den Schalteröffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, eingesehen werden. Erfolgt die Ausschreibung in mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Während der Planaufgabe können Baurechtsentscheide schriftlich bei der zuständigen Baubehörde eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheids. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigeühr erhoben werden.

Publikation gemäss §§ 6 und 314 Planungs- und Baugesetz (PBG).

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

LESERBRIEFE

Sozialpädagogik an der Schule

In der Schule gab es früher pro Klasse eine verantwortliche Lehrperson. Punkt. Dazu gibt es bereits schon die Schulsozialarbeit, dann die schulische Heilpädagogik und schliesslich die Klassenassistenten. Das alles reiche aber noch nicht, jetzt wird zusätzlich noch die Schulsozialpädagogik eingeführt. Die brauche es, um die integrative Ausrichtung der Schule zu stärken. Ist aufgrund der Hitze der gesunde Menschenverstand in der Bildungsdirektion nun gänzlich weggeschmolzen? Es ist höchste Zeit für ein Ausmisten.

Robert Temperli, Gutenswil

Ewiger Feierabendstau

Seit Monaten findet man Volketswil vor lauter Baustellen nicht mehr. Wenn ich im Bauamt Volketswil vorstellig werde, heisst es dort: Das geht uns nichts an, das ist eine kantonale Baustelle. Es ist aber immer noch Volketswiler Boden, und rundherum wohnen und arbeiten Volketswilerinnen und Volketswiler, also hätte man sich ruhig einmal mit den kantonalen Beamten zusammensetzen können, um

die Sache eine wenig zu koordinieren. Aber welcher Volketswiler pinkelt schon den Kantonsratsfreunden unseres Gemeindepräsidenten ans Schienbein? Der kantonale Oberguru, der im voll klimatisierten Büro in den Sessel flatuliert, würde seinen Allerwertesten auch nicht aus dem Sitz wuchten, um vor Ort mal einen Augenschein zu nehmen. Das wäre mit Mühe und Arbeit verbunden. Beispiel gefällig? Die Baustellen sind hundsmiserabel signalisiert. Sogar ein Streifenwagen im Einsatz ist in die Gegenfahrspur eingebogen. Als ich mit den Gehstöcken zur Physio ging, musste ich einen Umweg von ca. 300 Metern machen. Diejenigen, die mit dem Rollstuhl zur Physio kamen, mussten abgeholt und sicher geleitet werden. Die provisorische Fahrspur ist derart miserabel ausgeführt, dass der Bus Schrittempo fahren muss, damit die Passagiere nicht aus dem Sitz katapultiert werden. Die Einfahrt in die Zentralstrasse aus dem Lindenhof oder aus der Tankstelle ist eine Mutprobe, weil man vor lauter senkrechten und waagerechten Latten (rot-weiss) den Verkehr nicht mehr sieht. Wo ist da der Bauleiter? Da fragt man sich doch allen Ernstes: Wozu wählen und bezahlen wir Behörden? Wozu bezahlen wir Steuern? *Thomas Baur, Volketswil*



Leserinnenbild Wilde Entsorgung

Auf dem Weg ins Volkiland hat die Volketswilerin Carmen Tinner wild entsorgte Hundekotsäckchen neben einem öffentlichen Abfallkübel entdeckt. «Mir fehlen die Worte», schrieb die Verfasserin zu ihrer Aufnahme. **BILD CARMEN TINNER**



*Den Garten des Lebens hast du verlassen
doch deine Blumen blühen fort.*

Der Lebenskreis hat sich geschlossen.
Unsere Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter,
Schwester, Tante und Bekannte

(Hedi) Hedwig Käser-Kuch

6. Juli 1932 bis 21. Juli 2026

ist still und friedlich von uns gegangen.

Traurig, doch voller Dankbarkeit für Deine Liebe, Fürsorge
und Zuwendung und für alles, was du uns geschenkt und mit
auf den Weg gegeben hast, nehmen wir in Liebe Abschied.

Die Erinnerungen an Dich werden uns begleiten und die Liebe
wird in unseren Herzen bleiben.

In stiller Trauer:

Susanne Schwarz-Käser und Jo Zosso
Pia und Albin Nösberger-Käser
Eveline Suter-Käser
Grosskinder und Urgrosskinder

Die Abschiedsfeier findet am Mittwoch, 5. August 2026, um
11.00 Uhr auf dem Friedhof Neuwies, 8604 Volketswil, statt.

Traueradresse:

Eveline Suter-Käser, Inkwilerstrasse 6, 4553 Subingen

BILD ADOBE STOCK

AUS DEM TIERHEIM STRUBELI

Handzahmes und aktives Duo sucht neues Daheim

Wir sind Blacky und Chef, zwei Degus, und warten nun schon seit einem halben Jahr auf unser neues Zuhause.

Wir sind beide männlich (nicht kastriert), geboren ca. im September 2024 und verstehen uns super. Wir sind auch handzahn, jedoch sollte trotzdem bedacht werden, dass wir keine Kuscheltiere sind und gerne nur beobachtet werden. Aber mit uns wird einem sicher nicht mehr langweilig. Wenn wir mal auf Entdeckungstour gehen, kann uns nichts mehr halten. Wir sind sehr aktive Tiere und wünschen uns daher ein grosses Gehege, in welchem wir viel Abenteuer erleben können. Unsere Pflegerinnen wünschen sich ein Gehege, welches mindestens 2 x 1 Meter



Chef und Blacky verstehen sich gut und gehen gerne auf Entdeckungstour.

BILD ZVG

misst, damit wir genug Platz haben. Grösser wäre natürlich immer besser. Ein Laufrad darf auch auf keinen Fall fehlen, denn so können wir die ganzen Kilometer aufholen, welche wir in der freien Wildbahn auch machen würden. Ein Sandbad ist für uns auch wichtig, denn es hilft uns bei der Fellpflege. Generell mögen

wir Wärme und Sonnenlicht und baden uns auch gerne in der Sonne. Dennoch darf unser Gehege nicht in der prallen Sonne stehen, denn sonst wird es uns zu heiss. Wir sind beide sehr verfressen und sind für Futter immer zu haben. Wie auch in der Natur möchten wir unser Futter suchen oder etwas dafür tun, so

kommt es auch untereinander nicht zu Streit, denn im Teilen sind wir nicht so gut. Bei unserem Futter sollte streng auf Zucker verzichtet werden, denn diesen vertragen wir gar nicht. Wir lieben frisches Gras und Wildkräuter, dies steht ganz oben auf unserem Speiseplan. Aber auch Äste und Heu munden uns sehr.

Wir werden gegen eine Schutzgebühr von 40 Franken pro Tier platziert, zu Leuten, die sich mit unseren Bedürfnissen auseinandergesetzt haben und uns ein tolles Zuhause bieten möchten. (e.)

Tierheim Strubeli, Büelstrasse 12,
8604 Hegnau, T: 044 997 31 70,
E-Mail: info@strubeli.ch, www.strubeli.ch

Fernwärme aus

In Volketswil entsteht ein Fernwärmenetz, das die Dekarbonisierung der Gemeinde vorantreibt. Das Projekt zeigt: Wird die Abwärmenutzung von Beginn an

Die Wärmeversorgung der rund 20000 Einwohnerinnen und Einwohner von Volketswil basiert teilweise auf Erdgas. Das entsprechende Gasnetz wird durch die Betreiberin Energie 360° im Zuge ihrer Transformation, bis 2040 ausschliesslich erneuerbare Energien zu liefern, stillgelegt. Als Alternative schlug die Energieversorgerin der Gemeinde vor einigen Jahren den Bau eines Fernwärmenetzes vor, um den bisher mit Gas versorgten Haushalten und Unternehmen eine erneuerbare Wärmeversorgung bieten zu können.

Bei den Verantwortlichen der Gemeinde stiess der Vorschlag auf offene Ohren. «In Volketswil ist die Auswahl an erneuerbaren Heizsystemen eingeschränkt», erklärt Michèle Bättig, Bereichsleiterin Energie und Umwelt. «Weite Teile des Gemeindegebiets liegen in einer Grundwasser-Schutzzone, weshalb keine Erdwärmesonden gebohrt werden dürfen.» Im Kanton Zürich sei zudem das Holzpotenzial weitestgehend ausgeschöpft. Damit kommt gemäss Bättig heute vielerorts nur eine Luft-Wasser-Wärmepumpe infrage, wenn die Heizung ersetzt werden muss – oder eben zukünftig der Anschluss an ein Fernwärmenetz. Gemeinde und Energieversorgerin einigten sich darauf, ein solches Projekt gemeinsam anzugehen.

Abwärme als Alternative

In der Folge prüfte Energie 360° mögliche Energiequellen für das Fernwärmenetz. Dazu gehörte beispielsweise die Abwärme einer lokalen Grossbäckerei – doch diese entschied schliesslich, sie selbst zu verwenden. Alternative Lösungen wie eine Holzschnitzelfeuerung oder die Nutzung von Wasser aus dem Greifensee wurden geprüft, aus verschiedenen Gründen aber nicht weiterverfolgt. Erfreulicherweise betrat zu diesem Zeitpunkt ein weiterer Akteur die Bühne: der international tätige Rechenzentrumsbetreiber Vantage Data Centers. Er erwarb in Volketswil ein Grundstück zum Bau eines grossen Komplexes mit zwei Rechenzentren.

Nachdem der Kauf öffentlich bekannt gegeben worden war, nahm Energie 360° mit Vantage Kontakt auf, um eine Zusammenarbeit zur



Visualisierung der Energiezentrale, in der voraussichtlich Anfang 2030 die Abwärme des Rechenzentrums für die Verteilung im Fernwärmenetz genutzt werden soll.

Nutzung der Abwärme der Rechenzentren zu initiieren. Man einigte sich darauf, dass die Abwärme an den Energieverbund abgegeben wird. Damit erfüllt die Betreiberfirma eine gesetzliche Auflage: Seit 2022 schreibt die «Besondere Bauverordnung I» des Kantons Zürich vor, dass Abwärme von mehr als 2 GWh zu den Gestehungskosten an Dritte zur Verfügung gestellt werden muss, wenn man sie nicht selbst nutzt.

Das Fernwärmenetz profitiert nun von einer sehr grossen, konstanten Energiequelle, während dem Betreiber zumindest die Gestehungskosten für seine Abwärme erstattet werden. Die Energiezentrale des Fernwärmenetzes ist dabei so konzipiert, dass eine andere Ener-

giequelle genutzt werden könnte, wenn die Rechenzentren doch nicht realisiert werden sollten. Zudem gibt es Alternativen, falls die Rechenzentren kleiner ausfallen würden als geplant. Und: Energie 360° prüft zurzeit weitere mögliche Energiequellen, die in der ersten Planungsrunde noch nicht analysiert wurden.

Neuer Energieplan

Im Frühjahr 2025 hat die Gemeinde Volketswil ihren revidierten kommunalen Energieplan verabschiedet. Er enthält unter anderem den geplanten Perimeter für den Energieverbund und bildet somit eine wichtige Grundlage für dessen Umsetzung. Zudem hat die Gemeinde Energie 360° eine nicht exklusive

Konzession erteilt, die Leitungen auf öffentlichem Grund zu bauen. Die Projektverantwortlichen von Energie 360° und die Gemeinde tauschen sich regelmässig aus, um den Bau der Energiezentrale und des Leitungsnetzes zu koordinieren. Darüber hinaus unterstützt die Gemeinde das Projekt, indem sie aktiv kommuniziert und beispielsweise zusammen mit Energie 360° einen Informationsanlass für die Bevölkerung durchgeführt hat – der mit 250 Teilnehmenden sehr gut besucht war.

Kontakt via Energieversorger

Der Bau des Fernwärmenetzes hat bereits begonnen: «Gefühlt ist halb Volketswil derzeit eine Baustelle»,

s Bits und Bytes

bringt. Die Energie stammt überwiegend aus der Abwärme von zwei neuen Rechenzentren.
an mitgedacht, entstehen Mehrwerte für alle Beteiligten.



Netz aufbereitet wird.

GRAFIK: ENERGIE 360

sagt Michèle Bättig. «Die Grösse des Netzes zeigt sich auch am Durchmesser der Leitungen, die mit 60 Zentimetern deutlich dicker sind als anderswo.» Die Gemeinde koordiniert mit Energie 360° den Leitungsbau und nutzt wo nötig die offenen Strassen, um gleichzeitig Stromtrassen sowie Wasser- und Abwasserrohre zu erneuern.

Die Energiezentrale soll 2027 erstmals Wärme liefern. Allerdings nutzt sie dann noch nicht die Abwärme aus den Rechenzentren, weil diese voraussichtlich erst Anfang 2030 in Betrieb genommen werden. Stattdessen wird die Wärme vorübergehend aus Biogas erzeugt. Die entsprechenden Heizkessel werden als Redundanz und für die Spitzen-

lastabdeckung ohnehin installiert. Es sind also keine zusätzlichen technischen Installationen nötig.

Die zwei Rechenzentren werden im Endausbau pro Jahr rund 290 Gigawattstunden nutzbare Abwärme liefern. Rund 130 Gigawattstunden davon werden ans Fernwärmenetz Volketswil geliefert, das auch die Gemeinden Effretikon, Schwerzenbach und Greifensee mit Wärme versorgt. Je rund 80 Gigawattstunden gehen an die Gemeinden Dübendorf und Uster, die eigene Energieverbünde aufbauen und betreiben werden. Die Abwärme wird damit mehr als 90 Prozent des Wärmebedarfs des Fernwärmenetzes Volketswil abdecken, das insgesamt rund 7000 Haushalte und Gewerbebetriebe ver-



Die Leitungen, die für das neue Fernwärmenetz verlegt werden, sind mit rund 60 cm deutlich dicker als bei anderen Projekten. Das Ausmass illustriert die Grösse des Verbunds und damit auch das Potenzial der Abwärme als Energiequelle. BILD ENERGIE 360

sorgt. Den Rest übernehmen die Biogas-Heizkessel. Im Sommerhalbjahr muss das Fernwärmenetz nur die Warmwasserbereitung abdecken und kann deshalb weniger Abwärme verwerten. Die überschüssige Abwärme wird dann über Rückkühler an die Aussenluft abgegeben.

Abwärme muss bereitgestellt werden

Das Baugesuch für die Rechenzentren ist bisher noch nicht bei der Gemeinde eingetroffen. Teil des Baugesuchs muss ein Energienachweis sein, der den Strombedarf der Rechenzentren und die Eigenstromerzeugung – gesetzlich gefordert sind im Kanton Zürich mindestens 10 Watt pro Quadratmeter Energiebezugsfläche – ausweist. In puncto Energieeffizienz gibt es keine gesetzliche Handhabe für die Gemeinde. Vorgegeben ist über die kantonale Bauverordnung lediglich, dass der Betreiber die Abwärme zur Verfügung stellen muss (die Re-

chenzentren werden nach der Inbetriebnahme unter den Grossverbraucher-Artikel fallen). Der Betreiber muss dann seinen Energieverbrauch analysieren und eine Zielvereinbarung zur Verbrauchsreduktion eingehen. Vor dem Bau sind aber keine Auflagen in diese Richtung vorgesehen.

Für die Stromversorgung des Rechenzentrums werden die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) als lokaler Verteilnetzbetreiber ein neues Unterwerk bauen. Die Gemeinde Volketswil ist dabei jedoch nicht direkt involviert. Die definitive Kühltechnologie wird im Rahmen des Baugesuchs festgelegt.

Gemäss Vantage Data Centers und Energie 360° werden die geprüften Kühlkonzepte auf einen geringen Wasserverbrauch ausgelegt sein.

Dieser Artikel beruht auf einem Beitrag von Energie Schweiz und wird mit deren Zustimmung zweitveröffentlicht.

1. August

BUNDESFEIER

Gesellschaft

Gemeinsam den 1. August feiern

Auch dieses Jahr feiert Volketswil den Nationalfeiertag gemeinsam auf der Hutzlen. Alle sind herzlich eingeladen.

Die traditionelle Volketswiler Bundesfeier findet am Samstag, 1. August 2026, auf der Hutzlen statt. Als Festrednerin begrüssen wir in diesem Jahr Nationalrätin Regine Sauter, FDP. Wir freuen uns auf zahlreiche kleine und grosse Gäste.

Programm

18.00 Uhr: Eröffnung der Festwirtschaft.
Alle Kinder erhalten Lampions mit LED-Licht.
19.00 Uhr: Spiel der Harmonie Volketswil.
19.45 Uhr: Einläuten der Kirchenglocken.

20.00 Uhr: Begrüssung durch Vizepräsident Michael Läubli. Festansprache von Nationalrätin Regine Sauter (FDP), gemeinsames Singen der Nationalhymne, begleitet von der Harmonie Volketswil.

Generelles Feuerverbot

Wegen des generellen Feuerverbots entfällt in diesem Jahr das Höhenfeuer. Deshalb ist neben dem lauten auch leises Feuerwerk verboten. Wir danken Ihnen, dass Sie sich an diese Vorgaben halten. *Gemeinde Volketswil*



Die Pistolenschützen Hegnau-Volketswil wünschen der Bevölkerung von Gutenswil, Hegnau, Kindhausen und Volketswil einen schönen 1. August.

DAS LOKALE GEWERBE WEITERHIN UNTERSTÜTZEN



WIR SIND FÜR SIE DA!



leben & wohnen
«In der Au»
vitafutura



Wir verfügen über
freie Pflegeplätze
043 399 36 11

SENIG

Wanderung auf den Bachtel (W3)

Wir treffen uns am Freitag, 14. August, um 9.15 Uhr am Bahnhof Schwerzenbach auf dem Perron oberhalb der Rampe und fahren um 9.28 Uhr mit der S14 nach Hinwil, wo wir um 10.02 Uhr ab Kante B auf den Bus 875 Richtung Ringwil umsteigen und nach Wernetshausen Dorf fahren. Von dort wandern wir zirka zwei Stunden auf dem Wanderweg hoch zum Turm beim Bachtel Kulm auf 1116 m ü. M., von wo aus bei schönem Wetter eine fantastische Aussicht auf uns wartet. Im Panorama-Restaurant gibt es das Mittagessen nach freier Wahl. Danach geht es zirka eine Stunde weiter in Richtung Wald. Unterwegs machen wir eine Pause beim Bachtelspalt. Diejenigen, die noch überschüssige Energie haben, können in zirka 15 Minuten den Rundweg durch den Bachtelspalt absolvieren (vorausgesetzt, sie sind nicht zu dick), während die anderen sich auf den vorhandenen Bänken ausruhen. Danach geht es weiter bergab durch den Wald, über Wiesen und Weiden zum Bahnhof Wald. Dort nehmen wir um 15.18 Uhr den Bus 885 in Richtung Rapperswil und fahren zum Bahnhof Rüti ZH. Um 15.36 Uhr geht es auf Gleis 1 weiter mit der S5 bis Wetzikon ZH und mit der S14 zurück nach Schwerzenbach, Ankunft um 16.01 Uhr. (e.)

Infos: Länge: 8 Kilometer, Auf-/Abstieg: 400 m / 515 m, Dauer: ca. drei Stunden, Treffpunkt: 9.15 Uhr, Bahnhof Schwerzenbach, auf dem Perron, oberhalb der Rampe. Das Bahn- und Bus-ticket wird von der Wanderleiterin gelöst. Anmeldungen bis spätestens 11. August, 18 Uhr, per E-Mail, WhatsApp oder Telefon an die Wanderleiterin mit Angabe des SBB-Abos (Halbtax oder GA). Organisation: Brigitte Nievergelt, Telefon 079 666 55 10, E-Mail: brigitte.nievergelt@gmx.ch

SENIG

Nordic Walking

Das nächste Nordic Walking findet am Donnerstag, 13. August, statt. Treffpunkt: um 9 Uhr auf dem Gemeindehausplatz. Mitnehmen: Nordic-Walking-Stöcke mit Gummipuffern, evtl. Getränk für Trinkhalt. Die gemütliche Gruppe läuft etwa eine bis eineinhalb Stunden, die sportliche Gruppe etwa eineinhalb bis zwei Stunden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir laufen bei jeder Witterung. Auskunft erteilt: René Kopp, Telefon 079 419 34 47, E-Mail: rene.kopp@senig.ch. (e.)

SENIG

W3-plus-Rundwanderung zu Schloss und Ruine bei Olten

Am Mittwoch, 26. August, starten wir in Winznau Ausserdorf, welches bei Olten an der Aare liegt, leider ohne Startkaffee. Von der Aare geht es zuerst aufwärts auf schönen Feld- und Waldwegen. Nach zirka einer Stunde und 30 Minuten treffen wir beim Schloss Wartenfels ein. Hier gönnen wir uns eine etwas längere Pause, und es besteht die Möglichkeit, sich zu verköstigen mit diversen warmen und kalten Getränken sowie Snacks. Dieses Schloss besteht aus dem Mauerwerk einer mittelalterlichen Turmburg. Weiter geht's auf längeren Flurwegen hinauf und am Sendeturm vorbei, der dank seiner auffälligen Bauweise seit 1976 das Landschaftsbild prägt. Kurz danach tref-

fen wir im Restaurant beziehungsweise Hotel Froburg ein. Hier werden wir à la carte einen gemütlichen Lunch einnehmen und dabei die tolle Weitsicht ins Solothurnische geniessen. Gestärkt führt uns der Weg zur Ruine Froburg. Die Reste dieser Felsenburg zählen zu den grössten mittelalterlichen Burgruinen im Jura. Die Relikte von Türmen und Wohnbauten stammen von einer grossen Dynastienburg an exponierter Lage und wurden im 14. Jahrhundert aufgegeben.

Nun geht's richtig abwärts Richtung Trimbach bei Olten. Hier nehmen wir den Bus, welcher uns zum Bahnhof Olten bringt, wo wir unsere Heimreise antreten. Voraussichtlich

treffen wir um 17.28 Uhr in Schwerzenbach ein. (e.)

Infos: Wanderzeit: 4 Stunden und 15 Minuten, Distanz: 14 Kilometer, Auf-/Abstieg 540 m/510 m. Abfahrt in Schwerzenbach: 8.02 Uhr auf Gleis 3 mit S14 nach Zürich. Bitte eine Viertelstunde vor der Zugabfahrt eintreffen zwecks Informationsaustausch. Fahrpreis mit Halbtax: Fr. 36.40. Der Wanderleiter besorgt die Billette. Anmeldungen mit Angabe der Abo-Art bis Sonntag, 23. August, an Rolf Biland: 079 669 26 55 oder Mail: rowibil@gmail.com. Der Wanderleiter bestätigt immer die Anmeldung. Die Wanderung findet nur bei trockenem Wetter statt. Bei einer Absage informiert der Wanderleiter am Montag, 24. August, zwischen 10 und 12 Uhr.



Der erste «Spaziergang» der Senig am 20. Juli durch das sommerliche Dorf. BILD SENIG

OBLIGATORISCHES SCHIESSEN

Vierte Bundesübung in Schwerzenbach

Am Donnerstag, 6. August, findet von 18.30 bis 20.30 Uhr die vierte Bundesübung im Schützenhaus Schwerzenbach statt. Der Schiessstand ist 20 Minuten vor den Schiesszeiten geöffnet.

Armeeangehörige nehmen unbedingt den militärischen Leistungsausweis mit, Dienstbüchlein und Schiessbüchlein erleichtern die Erfassung der Resultate. Diejenigen Armeeangehörigen, welche am

Ende der Dienstpflicht Ihre Dienstwaffe als Eigentum übernehmen wollen, müssen in den letzten drei Jahren mindestens vier Bundesübungen (z.B. dreimal das obligatorische Programm und einmal das Feldschiessen) absolviert haben, und diese müssen im militärischen Leistungsausweis eingetragen sein!

Mit Ausnahme der Probeschüsse ist die Teilnahme kostenlos. Die Festwirtschaft ist ebenfalls geöffnet. (e.)

JAZZ IN DE BADI

«Laissez les bons temps rouler!»

Am Samstag, 29. August, heisst es in der Badi Waldacher zum 16. Mal: «Laissez les bons temps rouler!» Dieses in New Orleans allgegenwärtige Motto stammt von den einheimischen französischstämmigen Kreolen und bringt die Stimmung genau auf den Punkt. Von 13 bis 16 Uhr präsentieren Danny Hausherr & Friends wieder zeitlose Evergreens aus New Orleans und dem Dixieland. Die Besetzung: Ivan Kubias (Trompete), John Service (Posaune), Danny Hausherr (Saxofon und Gesang), Heinz Glauser (Banjo und Gitarre), Albert «Gaby» Gabriel (Sousafon) und Martin Meyer (Schlagzeug). Der Eintritt ist dank der vielen jeweiligen Spenden frei. Während des Konzerts wird eine Kollekte durchgeführt. Wie immer findet der Anlass bei jeder Witterung statt. Danny Hausherr & Friends freuen sich auf ein zahlreiches Publikum. (e.)

Wer das Konzert nicht persönlich besuchen kann, es aber dennoch unterstützen möchte, kann dies auch mit einem Beitrag auf IBAN CH40 0900 0000 8990 1831 8, Vermerk «Jazz i de Badi», tun. Jeder Beitrag ist willkommen!



Danny Hausherr (Bild) & Friends sorgen wieder für jazzige Klänge. BILD ZVG

Das sind wir: Steven Mack

Mit «Der Goldfahrer» ist das zweite Buch über das Leben von Steven Mack erschienen, dem Extremsportler, der bei einem verunglückten Pendelsprung von der Ganterbrücke 150 Meter in die Tiefe stürzte und dabei sein Augenlicht verlor. Diesmal zeichnet er selbst als Autor verantwortlich.

Karin Steiner

«Seit dem Unfall habe ich immer geschrieben, die letzten drei Jahre intensiv», erzählt Steven Mack. «Dann habe ich angefangen, alles zu einem Buch zusammenzufügen.» Im 2012 erschienenen Buch «Der Blindgänger – das gewagte Leben des Steven Mack» schildert Autor Niels Walter, wie der Extremsportler aus Volketswil, der stets auf der Suche nach dem Adrenalinkick war, nach dem schweren Unfall, durch den er erblindete, zurück ins Leben fand. «Der Goldfahrer – das neue Buch des Blindgängers» ist Ende Juni erschienen. «Dieses Buch ist emotionaler, intimer, zeigt meine inneren Stürme, handelt vom Zugfahren und von Umsteigen.»

Begegnungen und Erlebnisse im Zug

Für Steven Mack, der heute in Adelsboden wohnt, gehört das Zugfahren zum Alltag. Dabei begegnet er Menschen, kommt mit ihnen ins Gespräch und erfährt von ihren Sorgen, Schwächen und Ängsten, die andere Zugreisende, die sich gewöhnlich die Zeit mit ihren Smartphones vertreiben, nie vernehmen würden. «Das liegt vor allem daran, dass ich auf die Leute zugehe und den Dialog suche», erzählt er. «Viele Jahre war ich mit der Goldkarte, das ist ein SBB-Begleitausweis für Menschen mit Beeinträchtigungen, unterwegs. Sie berechtigt in Begleitung einer Person mit Ticket zur Gratisfahrt. Also suchte ich eine Begleitperson für die Fahrt. Diese wusste jedoch nichts von meinem Trick. Aber heute bin ich mit dem GA unterwegs», fügt er schmunzelnd hinzu.

Dass sich die Menschen ihm gegenüber oft öffnen und über intime Gedanken berichten, liegt seiner Meinung nach an seiner Blindheit. «Meine Schwäche können alle Menschen sehen. Aber ich kann sie nicht sehen, sie bleiben anonym. Sie ge-



Steven Mack verzichtet trotz Handicap nicht auf seine Hobbys wie das Klettern. Sein Ziel sind die Paralympics 2028. BILD KARIN STEINER

trauen sich eher, ihre Schwächen zuzugeben.»

Ein Kurde habe ihm zum Beispiel erzählt, wie er als Kind miterleben musste, wie seine Mutter erschossen wurde. Eine Frau erzählte, es gehe ihr so schlecht, dass sie sich bei Exit angemeldet habe. «Auch schon wurde ich bestohlen. Ein Mann neben mir bot mir Kokain an. Er erzählte, dass er mit seinen 24 Jahren schon viermal im Knast war, unter anderem wegen eines Messerangriffs. Das war eher ungemütlich für mich. Man weiss nie, mit wem man es zu tun hat. Danach fehlte mein Rucksack.»

Ein Leben in Bewegung

Steven Mack, der in Volketswil aufwuchs und eine Lehre als Hochbauzeichner absolvierte, hat schon immer ausgefallene Herausforderungen gesucht und gebraucht. Bis zu dem Unglück, als bei einem Pendelsprung von der Walliser Ganterbrücke

das Seil riss, er 150 Meter ungebremst in die Tiefe stürzte und wie ein Wunder überlebte, weil ein Baum ihn auffing. «Als ich nach fünf Tagen aus dem Koma aufwachte, wusste ich von nichts. Und bis heute ist die Erinnerung nicht zurückgekehrt.»

Der Drang, etwas zu unternehmen und zu erleben, sich im Freien zu bewegen und Sport zu treiben, ist im Laufe der Zeit immer mehr zurückgekehrt. So trainiert er seit drei Monaten mit dem Alpenclub und einer Trainerin für die Paralympics 2028 in Los Angeles. «Rund zehn Blinde können sich qualifizieren», erzählt er. «Ich nahm Mitte Juni am Weltcup in Innsbruck teil und wurde Elfter. Ich muss noch üben, es wäre cool, wenn ich es schaffen würde. Aber es gibt halt viele Ziele, die ich nicht erreichen kann.»

Auch Fahrradfahren gehört zu seinen Hobbys – nicht etwa auf dem Tandem-Fahrrad, das wäre ihm zu

langweilig. «Mein Vordermann befestigt eine Jasskarte an den Speichen, die höre ich und folge dem Geräusch, das sie verursacht.» Auch Apnoe-Tauchen, Schwimmen und Krafttraining baut er in seinen Alltag ein. «Es gibt viele Sportarten, die für mich geeignet sind.» Er sei schon öfters allein im Ausland unterwegs gewesen. «Das klappt überall dort, wo es Menschen gibt. Die Welt ist für mich wie ein Hörspiel, ich gehe auf Geräusche ein und kann sie interpretieren.» Da er die Hälfte seines Lebens als Sehender durchs Leben gegangen ist, hat er auch viele Bilder in sich. «Nachts träume ich in bunten Bildern. Deshalb gehe ich auch gerne schlafen. Aber wenn ich aufwache, ist alles wieder schwarz.»

Seine Gedanken und Erlebnisse hat er nun im Buch «Der Goldfahrer» niedergeschrieben. Es ist im Voima-Verlag erschienen und als Hardcover oder E-Book erhältlich (ISBN 978-3-907442-69-2).